

Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften - **infernum**

**Einführung in die Volkswirtschaftslehre  
für Umweltwissenschaftler**



Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften - **infernum**

# **Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Umweltwissenschaftler**

von

Alfred Endres und Volker Radke

Hagen/Oberhausen 2011

## **Impressum**

Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Umweltwissenschaftler

Autoren: Alfred Endres und Volker Radke

© 2011 FernUniversität in Hagen, 58084 Hagen  
Alle Rechte vorbehalten.

Kursnummer: 71302

Studienangebot: Interdisziplinäres Fernstudium Umweltwissenschaften (infernum)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung und des Nachdrucks, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der FernUniversität reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

**INHALTSVERZEICHNIS**

1. Teil: Zum Gegenstand der Volkswirtschaftslehre .....	3
I. Einführung .....	5
II. Grundlegende Konzepte und Ziele der Volkswirtschaftslehre .....	6
1. Menschliche Bedürfnisse.....	6
2. Güter .....	7
3. Produktion.....	7
4. Knappheit.....	8
5. Wirtschaftliches Handeln.....	9
6. Wirtschaftsakteure .....	10
7. Definition des Begriffes „Volkswirtschaft“ .....	12
8. Der Wirtschaftskreislauf.....	13
9. Positive und normative Analyse .....	15
10. Knappheit und Wirtschaftsordnung .....	16
11. Wirtschaftspolitische Eingriffe in marktwirtschaftliche Systeme .....	23
12. Einbeziehung der natürlichen Umwelt .....	25
Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 1.II.....	32
2. Teil: Mikroökonomische Grundlagen.....	34
I. Denken in Gleichgewichten: Menschliches Handeln als Ergebnis von Abwägungsprozessen.....	36
Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 2.I .....	54
II. Soziale Optimalität als (schwankende) Messlatte zur Beurteilung alternativer Ressourcenallokationen .....	55
Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 2.II.....	62
III. Die soziale "Optimalität" des Marktgleichgewichts im idealtypischen Modell .....	63
Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 2.III.....	65
IV. Externe Effekte und ihre Internalisierung .....	66
Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 2.IV .....	84
3. Teil: Makroökonomische Grundlagen .....	85
I. Abgrenzung der Makroökonomik von der Mikroökonomik.....	87
II. Statische Makroökonomik.....	90

---

1.	Vermögensbildung im volkswirtschaftlichen Kreislaufmodell .....	90
2.	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen .....	94
2.1	Aufgaben der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....	94
2.2	Einkommensbegriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen .....	95
2.3	Volkswirtschaftliche Vermögensrechnung .....	97
3.	Einbeziehung der natürlichen Umwelt .....	98
	Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 3.II .....	103
III.	Dynamische Makroökonomik .....	104
1.	Bestimmungsgründe des wirtschaftlichen Wachstums.....	104
2.	Erreichbarkeit permanenten Wirtschaftswachstums.....	116
3.	Einbeziehung der natürlichen Umwelt .....	117
	Selbstkontrollaufgaben zu Kapitel 3.III.....	125
	Lösungshinweise zu den Selbstkontrollaufgaben .....	127
	Literaturverzeichnis.....	134
	Umweltökonomisches Glossar .....	140

Alfred Endres

Volker Radke

# Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Umweltwissenschaftler

## **1. Teil: Zum Gegenstand der Volkswirtschaftslehre**



## I. Einführung

Die Zielsetzung dieses Kurses besteht darin, eine besonders knappe und "untechnische" Darstellung der modernen volkswirtschaftlichen Theorie zu entwickeln. Auf diese Weise wird einem interdisziplinären Kreis von Studierenden der Zugang zu einem komplexen Geflecht zumeist mathematisch ausformulierter ökonomischer 'Modelle' ermöglicht. Es soll deutlich gemacht werden, worin die 'praktische' Bedeutung der Volkswirtschaftslehre auch und gerade für Betriebswirte, Ingenieure, Naturwissenschaftler und Absolventen anderer Ausbildungsrichtungen liegt. Der Kurs zeichnet sich durch folgende Spezifika aus:

'Praktische' Bedeutung  
der Volkswirtschaftslehre

- In diesem ersten Teil werden einige Begriffe und Konzepte der Volkswirtschaftslehre vorgestellt, die grundlegend sind für das Verständnis der Teile 2 und 3.
- Im zweiten Teil wird zunächst in den Kapiteln 2.I bis 2.III das Grundmodell der neoklassischen Mikroökonomik dargestellt. Nach einführenden Bemerkungen zum Erkenntnisgegenstand und zur Methode werden positive und normative Theorie mit den Konzepten des Gleichgewichts und des sozialen Optimums behandelt. Hier wird erklärt, auf welche Weise der Marktmechanismus unter bestimmten Bedingungen in der Lage ist, sozial optimale Gleichgewichte herzustellen. Nach den Grundlagen widmet sich Kapitel 2.IV einem ausgewählten Problem des "Marktversagens"<sup>1</sup> und möglichen Strategien zur Korrektur. Das Kapitel bietet eine Darstellung der Theorie externer Effekte und ihrer Internalisierung. Marktliche Internalisierungsimpulse werden in einer Diskussion des berühmten "Coase-Theorems" erörtert. Anschließend werden staatliche Internalisierungsaktivitäten mit "steigendem Interventionsgrad" am Beispiel des Haftungsrechts und der Emissionsabgabe dargestellt.

Begriffe und Konzepte

Grundlagen der  
Mikroökonomik

Grundlagen der  
Makroökonomik

---

<sup>1</sup> Schon aus Gründen des Selbstschutzes setzen die Autoren den Term "Marktversagen" gern in Gänsefüßchen: Ist es nicht ein wenig krass, jemanden, der das soziale Optimum verfehlt, gleich zum Versager zu stempeln?

- Der dritte Teil behandelt die Grundlagen der Makroökonomik, soweit diese im Kontext des Studiums der Umweltwissenschaften nutzbringend sind. In Kapitel 3.II wird über volkswirtschaftliche Kreislaufmodelle und über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen berichtet. Dies dient der Vorbereitung des Kurses 'Ökonomische Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung', der im Hauptstudium die Bemühungen um eine 'angemessene' Einbeziehung der natürlichen Umwelt in die volkswirtschaftliche Rechnungslegung darstellt. In Kapitel 3.III wird das Grundmodell der neoklassischen Wachstumstheorie erläutert. Damit werden die Grundlagen für das Verständnis des Kurses 'Die Ökonomie natürlicher Ressourcen' gelegt, der im Hauptstudium die Probleme der intertemporalen Nutzung der natürlichen Umwelt thematisiert.

Wachstumstheorie

## II. Grundlegende Konzepte und Ziele der Volkswirtschaftslehre

### 1. Menschliche Bedürfnisse

Beobachterstatus

Wir versetzen uns zu Beginn gedanklich in die Lage eines Wissenschaftlers oder Politikers, der das ihn umgebende gesellschaftliche Geschehen beobachtet und den Versuch unternimmt, dieses zu beschreiben. Ist der Beobachter Volkswirt (und nicht Arzt, Ingenieur oder Biologe), so gilt seine (bzw. ihre) Aufmerksamkeit ganz bestimmten Facetten des gesellschaftlichen Geschehens. Ausgangspunkt volkswirtschaftlicher Analyse ist nämlich die Beobachtung, dass menschliche Individuen *Bedürfnisse* haben.

Arten von Bedürfnissen

Menschliche Bedürfnisse sind überaus vielschichtig. Neben den Grundbedürfnissen - beispielsweise nach Nahrung, Kleidung, Wohnung, Zuneigung, Liebe, sauberer Atemluft - sind für den Menschen auch weniger grundlegende Bedürfnisse charakteristisch, wie beispielsweise der Wunsch nach musikalischer Unterhaltung oder nach spannender Lektüre.

Unbegrenztheit der Bedürfnisse

Volkswirte glauben festgestellt zu haben, dass die menschlichen Bedürfnisse prinzipiell unbegrenzt sind. Hiervon ist natürlich nicht im Hin-